

4 »inhalt

»schwerpunkt – „Armut – arm an Mut?“

Gerhard Reutter

Armut und Erwachsenenbildung 12

Wohlstand wird in Deutschland immer unwahrscheinlicher. Kinderreichtum erhöht hier das Risiko, in Armut abzurutschen. Und wer arm ist oder wird, bleibt in der Regel lange arm. Trotzdem werden Armutssagen auch in der kirchlich getragenen Erwachsenenbildung nur selten und wenn, dann schambe- setzt aufgegriffen. Scheut die Erwachsenenbildung insgesamt womöglich davor, mit dieser weitreichenden Thematik allzu politisch widerständig und kapitalismuskritisch wahrgenommen zu werden?

Mustafa Ghulam

Auswirkungen von Hartz IV auf das Sozialeben der ALG-II-Empfänger/innen –
Eine Untersuchung im Land Brandenburg 19

In den strukturschwachen ländlichen Gegenden Brandenburgs haben über 50 % der (Langzeit-)Arbeits-losen entweder keinen Schul- oder keinen Ausbildungsabschluss. Die Untersuchung macht deutlich, wie sich mangelndes Qualifikations- und Erziehungs niveau arbeitsloser Eltern nicht nur gegenseitig bedin- gen, sondern vor allem auch die beruflichen Zukunftsaussichten ihrer Kinder negativ beeinflussen.

Beatrix Niemeyer-Jensen, Sebastian Zick, Lukas Dehmel

„Niemand kennt die Jugendlichen besser als wir“ – Zur Differenz zwischen
Selbst- und Fremdwahrnehmung junger Erwachsener in beruflichen
Integrationsmaßnahmen 22

Welche Differenzen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung junger Erwachsener zeigen sich in be- ruflichen Integrationsmaßnahmen, was folgt daraus für die erwerbsorientierende Bildungspraxis? Der Artikel thematisiert die Diskrepanzen zwischen Förderprogrammatik, pädagogischer Ausrichtung und den Erwartungen und Selbstbeschreibungen von jungen Teilnehmenden. Erste Erträge der begleitenden Handlungsforschung des INTERREG-Projekts JUMP illustrieren exemplarisch strukturelle Paradoxien des Übergangssystems.

Andreas Mayert

Poor working families und die Reproduktion sozialer Ungleichheit 27

Zwar wird ein chancengerechtes Bildungssystems als bestes Mittel zur Verringerung von Armut und Ungleichheit propagiert, doch der Beitrag fragt kritisch nach und untersucht, wie es tatsächlich um die Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem bestellt ist. Dabei ist der gesamte Bildungsweg, von der Kinderkrippe bis zur Weiterbildung, im Blick, vor allem aber die durch Bildungsinstitutionen geför- derten/behinderten sozialen Aufstiegsmöglichkeiten von Kindern aus sogenannten „poor working fami- lies“.

Rolf Dobischat

Weiterbildung – wo viel Licht, ist auch viel Schatten 32

In Zeiten starker Veränderungsprozesse in der Berufs- und Arbeitswelt wird der Weiterbildung eine hohe Bedeutung zugeschrieben. Der Beitrag bilanziert die Entwicklung der Weiterbildung und unter- streicht ihre Notwendigkeit für den gesellschaftlichen Wandel, markiert jedoch auch die bestehenden Problemlagen wie z. B. den ungleichen Zugang zum Lernen für bestimmte soziale Gruppen.

» editorial

Steffen Kleint

Liebe Leserinnen und Leser 3

» aus der praxis

Andreas Klepp

Grundbildungszentren in Niedersachsen. Viel mehr als Lesen und Schreiben 6

Marie-Louise Haschke, Edith Thier

Mit dem Bildungspiloten die Welt entdecken 8

Gerrit Heetderks

Komplizierter als gedacht? – Angebote für langzeitarbeitslose Menschen 10

» nicht vergessen!

Gerhard Reutter

„Denn Arme habt ihr allezeit bei euch.“

(Johannes 12,8) 37

» einblicke

Falk Scheidig, Tetyana Kloubert

Positionen und Perspektiven zu Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen in den Programmen der Parteien zur Bundestagswahl 2017 38

Dagmar Müller, Shih-cheng Lien

Arm trotz Erwerbsarbeit – neue Erkenntnisse über „Working-Poor“-Familien 41

Petra Herre

Let Europe know – Journalistische Kompetenzen für Erwachsenenbildner europaweit fördern 43

Christian Bernhard, Anke Dreesbach, Sibilla Drews

Stagnierende Antragszahlen bei steigender Förderquote, mehr Universitäten, aber wenige konfessionelle Anbieter 44

Gertrud Wolf, Sonja Boehm

Reich an Rat. Selbstgesteuertes Lernen mit Ratgeberliteratur? 45

» service

Filmtipps 48

Publikationen 49

Veranstaltungstipps 53

Impressum 58